

ROTTERDAM Museum Boymans-van Beuningen. Bis 25. 4. 1965: Het Italiaanse Stilleven van de XVIe Eeuw Tot Heden.

SCHLESWIG Schloss Gottorf, Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum. 25. 4. – 30. 5. 1965: Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Graphiken von Friedrich Karl Gotsch.

STUTTGART Staatsgalerie, Graphische Sammlung. Bis 2. 5. 1965: Daniel Chodowiecki, Johann Karl Schultz – zwei Danziger Künstler. Galerie am Berg. Bis 30. April: Ölbilder und Grafik von Urs Dietherhof.

Galerie am Hauptbahnhof. April 1965: Zeitgenössische Malerei.

Galerie Maercklin. Bis 13. 5. 1965: Gemälde von Peter Dülberg – Plastik von Rainer Binder.

Galerie Müller. Bis 21. 5. 1965: Plastik von Kaspar Thomas Lenk.

Gedok. Bis 1. 5. 1965: Grafik von Lizzie Hosaueus.

Kunsthhaus Fischinger: Bis Mitte Mai 1965: Moderne Grafik.

Kunsthhaus Schaller. Bis 20. 4. 1965: Batiken von Fernandez Lieblich.

Kunsthöfle Bad Cannstatt. Bis 7. 5. 1965: Aquarelle und Plastik von August Pfeifer – Keramik von Else Kahr-Kübler. – Kursaal-Galerie.

Bis 7. 5. 1965: Ölbilder, Aquarelle und Grafik von Manfred Henninger und Roland Döfler.

Ausstellungsring d. Instituts für Auslandsbeziehungen. Bis 30. 4. 1965: Griechische Motive von Grete Czaki-Coponi.

Niedlich's Bücherdienst Eggert. April 1965: Grafische Blätter von Wilfried Blecher.

TORONTO Art Gallery. Bis 18. 4. 1965: Ontario Society of Artists. 93rd Annual Exhibition.

TUBINGEN Techn. Rathaus. Bis 2. 5. 1965: Zeitgenössische jugoslawische Graphik.

ULM Museum. Bis 16. 5. 1965: Weltausstellung der Fotografie.

Kunstverein. 11. 4. – 9. 5. 1965: Malerei und Grafik von Adolf Silberberger.

UTRECHT Centraal Museum. Bis 30. 5. 1965: Nederlands 17. Eeuwse. Italianisierende Landschaftsmaler.

WASHINGTON National Gallery of Art. Bis 18. 4. 1965: Eyewitness to Space.

WEIMAR Staatl. Kunstsammlungen, Kunsthalle. Bis 25. 4. 1965: Junge Künstler – Gebrauchsgraphik.

WIEN Albertina. Bis 2. 5. 1965: Zeichnungen und Aquarelle von Zao Wou-Ki.

WINTERTHUR Kunstmuseum. Bis 19. 4. 1965: Gedächtnisausstellung Robert Wehrlin.

WUPPERTAL Galerie Parnass. Bis 20. 4. 1965: Bilder von Avinash Chandra.

ZÜRICH Kunsthhaus. Bis 30. 5. 1965 Félix Vallotton (1865–1925). L'Art Ancien S. A. April 1965: Aquarelle und Zeichnungen neuerer Meister.

## ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

### IL CENTRO INTERNAZIONALE DI STUDI DI ARCHITETTURA

#### ANDREA PALLADIO DI VICENZA

VII. Sommerkursus vom 7. – 25. September 1965

Ort: Palazzo Valmarana-Braga (Vicenza).

Thema: Palladio il Palladianesimo. L'architettura gotica nel Veneto.

Lehrkräfte: F. Barbieri (Venedig), E. Bassi (Venedig), S. Bettini (Padua), P. Bieganski (Warschau), R. Cevese (Vicenza), André Chastel (Paris), A. M. dalla Pozza (Vicenza), F. Franco (Venedig), P. Gazzola (Verona), P. Maretto (Rom), C. Mutinelli (Cividale), L. Polacco (Padua), P. Portoghesi (Rom), L. Puppi (Padua), N. Rasmus (Trient), A. M. Romanini (Pavia), C. Semenzato (Padua), E. R. Trincanato (Venedig), R. Wagner-Rieger (Wien), A. Venditti (Neapel), S. Wilinski (Warschau), R. Wittkower (New York), G. G. Zorzi (Vicenza).

Zugelassen sind jüngere Kunsthistoriker mit abgeschlossener Hochschulbildung, ferner auch Studierende der Kunstgeschichte in höheren Semestern. Anträge auf Zulassung zum Kursus sind bis zum 10. Juni 1965 an das Sekretariat des Centro: Palazzo Valmarana-Braga, Corso Fogazzaro 16, Vicenza, zu richten.

Die Kursgebühr beträgt Lit. 20000. – (einschließlich der Exkursionen). Für Unterkunft und Verpflegung ist mit einem Tagessatz von ca. Lit. 3500 – 4500 zu rechnen. Den An-

tragstellern wird auf ihre Anmeldung hin vom Sekretär des Centro ein Zulassungsfomular zugesandt, aus dem auch die Termine für die Gebührenzahlungen hervorgehen. Da eine gewisse Anzahl von Stipendien (Freiplätzen) zur Verfügung steht, wird anheimgestellt, den Antrag auf Zulassung gegebenenfalls mit der Bitte zu verbinden, nach Möglichkeit einen Freiplatz zugeteilt zu erhalten. Der Bewerbung sind beizufügen:

1. Nachweis der Zugehörigkeit zu einem wiss. Institut (Seminar o. ä.).
2. Gegebenenfalls Nachweis der abgelegten Prüfungen (Staatsexamen, Promotion mit Prädikat-Angabe).
3. Ein kurzer Lebenslauf.
4. Referenzen.

Über die Anträge wird von einer Kommission des Wissenschaftlichen Rates des Centro entschieden. Im übrigen wird auf den gedruckten Prospekt des Centro verwiesen, der vor geraumer Zeit an die Hochschulen verschickt wurde und der auf Antrag vom Sekretariat des Centro erhältlich ist.

### STIPENDIEN AM KUNSTHISTORISCHEN INSTITUT IN FLORENZ

Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e. V. gibt bekannt, daß Bewerbungen um die Stipendien für das Akademische Jahr 1965/66 (Beginn 15. September 1965) am Kunsthistorischen Institut in Florenz bis zum 15. Mai 1965 eingereicht werden können.

Die Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Vereins zur Erhaltung des Kunsthistorischen Instituts in Florenz e. V., Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München 2, Meiserstraße 10, zu richten. Es werden benötigt:

1. Antrag mit Darlegung der Arbeitspläne,
2. Lebenslauf,
3. Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte,
4. Exemplar der Dissertation,
5. Schriftenverzeichnis,
6. Befürwortung durch deutsche Ordinarien, Museums- oder Institutsdirektoren.

Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Vorsitzender

---

#### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

---

Redaktionsausschuß: Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl KG, Nürnberg P. h. G.: Dr. Hans Carl, Verleger, Feldafing, Dr. Fritz Schmitt-Carl, Schriftleiter, Rückersdorf, Dr. Gerda Carl, Verlagsangestellte, Feldafing). - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Inland, vierteljährlich DM 6,50 (einschl. Porto DM -,50); Ausland, vierteljährlich DM 6,- zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2,50. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, 85 Nürnberg 2, Abhoflach, Fernruf Nürnberg 20 38 31. - Bankkonto: Deutsche Bank AG, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 356782; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Kilianstraße 108/110.